

Astro Info

229

Jänner
2016

Astronomische Informationen für Mitglieder und Freunde des Astronomischen Arbeitskreises
Salzkammergut, Sternwarte Gahberg. Info-Telefon: 07662 8297, www.astronomie.at



Alois Ortner

Ein Kleinplanet wurde nach
ihm benannt



Jahresrückblick

Ein erfolgreiches 2015 liegt
hinter uns



Die Tauriden

Sie haben 2015 kräftig
aufgezeigt



2016

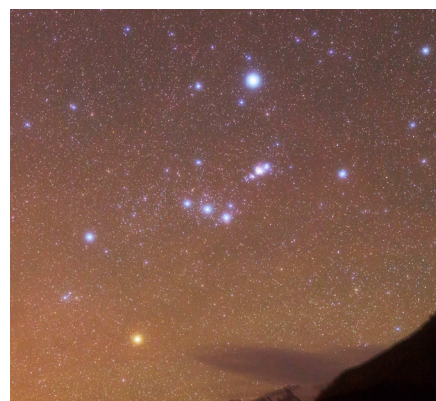
Ein erfolgreiches Neues allen
Mitgliedern und Freunden!



Titelbild

Irgendwas stimmt da nicht, oder? M42 oberhalb der Gürtelsterne? Dafür liegen Beteigeuze und Bellatrix unten! So ein Bild gelingt entweder nur mit Tricks, oder man fotografiert aus Chile.

Genau das hat das CEDIC Team (Hubl, Kaltseis, Kabaus und Blauensteiner) 2015 gemacht. Das Bild hat Justin Kabaus aufgenommen, mit einer EOS 6D bei 3200 ISO und einem 35 mm Objektiv. Belichtungszeit? Eine ganze Minute! Ein Cokin P830 Filter bewirkt den leichten „Nebeleffekt“ um die helleren Sterne und lässt deren Farben deutlich hervortreten.



Das war das Jahr 2015

Ein erfolgreiches Jahr 2015 ist zu Ende gegangen. Die Sternwarte wurde weiter ausgebaut, wir können neue Mitglieder begrüßen, der Führungsbetrieb ist auf großes Publikumsinteresse gestoßen, der Verein präsentiert sich als sehr aktiv. Zeit, Bilanz zu ziehen.

Mitgliederstand

Wir haben derzeit **423 Mitglieder**. Im vergangenen Jahr sind 23 neue Mitglieder hinzugekommen, 20 Mitglieder haben wir verloren.

Die neuen Mitglieder kompensieren jene Mitglieder, die wir durch Austritt, Ausschluss (wegen Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages) und auch durch Todesfälle verlieren. Es würde uns sehr freuen, wenn jene Interessenten, die bisher noch nicht Mitglied sind, sich entschließen, uns als Mitglied zu unterstützen. Der Beitritt ist sehr einfach: Einzahlung des Mitgliedsbeitrages auf unser Vereinskonto und im Verwendungszweck „neue Mitgliedschaft“ angeben. Jedes neue Mitglied stärkt unsere Gemeinschaft.



Mitgliedsbeitrag bitte einzahlen! Auch für das Jahr 2016 ist der Mitgliedsbeitrag mit **19 €** (Erwachsene) und **11 €** (Jugendliche ohne Einkommen) gleich geblieben. Erstmals legen wir dieser Ausgabe auch keinen Zahlschein mehr bei und ersuchen um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf unser Vereinskonto bei der VKB-Bank Kammer:

Empfänger: Astronomischer Arbeitskreis
IBAN: AT12 1860 0000 1617 1001
BIC: VKBLAT2L

Finanzen

Unser Verein ist schuldenfrei. Dank unserer Mitglieder, Spenden, Führungsentgelte, dem Erlös aus dem CCD-Guide und Spenden aus der Sterntaufe ist es uns möglich, aus eigenen Mitteln den Ausbau und Erhalt der Sternwarte und Projekte des Vereines selbst zu finanzieren.

Astro-Info

In einer Zeit, in der immer mehr digitale Post unterwegs ist, sind wir sehr bestrebt, unseren Mitgliedern neben der digitalen Vereinszeitung auch ein Druckexemplar der Astro-Info zukommen zu lassen. Wir legen dabei sehr viel Wert auf einen hochqualitativen Druck, damit die feinen und schwachen Strukturen der Astrofotos gut zur Geltung kommen. Die Druckausgabe wird derzeit an ca. **540 Mit-**

glieder und Freunde des Astronomischen Arbeitskreises versandt. Knapp 600 Exemplare werden zusätzlich digital versandt.

Vielen Dank an Alois Regl für die viele Arbeit mit der Gestaltung und dem Layout unserer Astro-Info. Danke an alle, die mit Berichten und Fotos mithelfen, unser Vereinsblatt zu einer lesenswerten Information zu machen. 5 Ausgaben sind im vergangenen Jahr mit 60 Seiten erschienen. In dieser Qualität wollen wir auch 2016 weitermachen und hoffen auf viele gute neue Astrobilder.

Astronomie Workshop

Der Astronomieworkshop 2015 war mit rund 100 Teilnehmern wieder sehr gut besucht und den Termin für

den **Astronomieworkshop 2016** haben wir mit **Samstag, dem 30. April 2016** im Hotel Bramosen/Weyregg festgelegt. Diesmal gibt es auch am Vormittag des Sonntag, 1. Mai 2016, ein Zusatzprogramm mit einem **CCD-Guide Workshop**.

Führungen

Bei den Führungen auf der Sternwarte Gahberg hatten wir 2015 ein sehr gutes Jahr. 21 Führungen konnten wir dank der guten Wetterlage abhalten und **1059 Besucher** waren mit dabei. Die Nächte der Sternschnuppen von 10. bis 12. August waren mit 448 Besuchern besonders stark besucht. Auch zur Sonderführung der partiellen Sonnenfinsternis, die am 20. März bei prächtigem Wetter stattgefunden hat, kamen rund 100 Besucher.

Unsere externen Veranstaltungen „Astronomie am Mondsee“ und zweimal „Astronomie am Attersee“ kamen gut an. Bei „Astronomie am Attersee“ nahmen an diesen beiden Abenden mehr als 200 Besucher teil.

29 Mitglieder halfen bei den Führungen. **Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden:**

Erwin Filimon	22
Manfred Penn	18
Rolf Löhr	16
Hans Spießberger, Peter Großpointner	10
Wolfgang Gebetsroither, Irmgard Spießberger	9
Hannes Schachtner, Sepp und Anneliese Hinterkörner, Wolfgang Vogl	8
Markus Blauensteiner	7
Stefan Pfeiffer, Johannes Bieregger, Josef Hager, Günter Kerschhuber	5
Harald Strauß, Waltraud Fellingner	4
Josef Kremppl, Sonja Hufnagl, Paul Koller, Gerhard Storch, Andreas Vogl, Hans-Jörg Farnberger	3
Jürgen Lehrbaumer, Markus Gättinger, Alois und Ida Regl, Wolfgang Leitner	2

Unser Führungsteam hat oft lange Anfahrtswege auf den Gahberg (keiner erhält eine Fahrtentschädigung). Unsere Teammitglieder kommen aus Wilhering, Lichtenberg bei Linz, Marchtrenk, Pichl bei Wels, Frankenmarkt, Altmünster, Neukirchen, Wels, Bad Ischl, Pinsdorf, Linz, Steyr, Regau, Neuhofen an der Krems, Sattledt, Wels, Desselbrunn, Vöcklabruck, Seewalchen, Schörföling, Lenzing und Schwanenstadt.

Die Führungen sind auch ein guter Anlass für unsere

Mitglieder, nach der Führung gemeinsam zu beobachten und zu fotografieren und die Sternwarte besser kennen-zulernen.

Führungsbetrieb

Wir freuen uns über rund **4.500 €**, die wir heuer bei den Sternwartenführungen erhalten haben.

Bei der Vorstandssitzung im November haben wir uns entschlossen, den **Eintritt** bei den Sternwartenführungen **zu erhöhen:**

	bisher	neu ab 2016
Erwachsene	4 €	5 €
Kinder	1 €	3 €
Sonderführungen	40 € plus 3 € p.P.	50 € plus 4 € p.P.
Mitglieder u. Angeh.	frei	frei



Astrofotografie

Ein gutes Jahr 2015 für die Astrofotografie auf der Sternwarte Gahberg:

Markus Blauensteiner hat 67 Nächte genützt und 30 Objekte fotografiert. Die längste Belichtung für ein Objekt war (gemeinsam mit Günter Kerschhuber) 52 Stunden. Etwa 1/3 der Nächte hat er remote gearbeitet.

Günter Kerschhuber war 40 Nächte astrofotografisch aktiv und hat ca. 280 Stunden astronomische Objekte belichtet. Auch er nützt wie Markus gleichzeitig 2 Teleskope für die Fotografie und hat ebenfalls rund 1/3 remote von Zuhause aus belichtet.

Harald Strauss hat 29 Nächte fotografiert – ¼ der Nächte ebenfalls remote. 15 Bilder sind dabei entstanden. Die längste Belichtung für ein Objekt war fast 14 Stunden.

Hannes Schachtner hat 9 Objekte in 42 Stunden Belichtungszeit aufgenommen. Die längste Belichtung an einem Objekt waren 13 Stunden

Peter Großpointner war an 20 Nächten auf der Sternwarte und hat 10 Bilder aufgenommen.

Josef Hager hat in 10 Nächten und Alois Regl in ...

... 8 Nächten mit dem Vereins-Remoteteleskop fotografiert.

Mehrere Mitglieder (Wolfgang Gebetsroither, Manfred Penn, Wolfgang Vogl und Erwin Filimon) fotografierten gelegentlich mit Spiegelreflexkameras und Teleobjektiven sowie den Vereinstelestokopen auf den 4 Vereinsmontierungen.

Erwin Filimon hat mit seiner All-Sky-Kamera an 186 Tagen remote fotografieren können. 23 Feuerkugeln und 2 Nächte mit Polarlichtern konnten aufgezeichnet werden. Rund 54.000 Aufnahmen wurden gemacht – etwa 290 GB an Fotodaten. Auch die Polaris-Nordkamera, die seit Juni 2015 läuft, war sehr erfolgreich. Leuchtende Nachtwolken, Gewitterblitze, Polarlichter, Meteore und Feuerkugeln konnten fotografiert werden.

Infrastruktur

Der Ausbau der Infrastruktur auf der Sternwarte war ein Schwerpunkt des Jahres 2015.

Das **Internet** wurde erweitert und mit einem neuen Router ausgestattet. Im Frühjahr konnte das neue **Vereins-Remote-Gerät** in der großen Schiebedachhütte dank der Fa. ASA und der Dauerleihgabe von Alois Regl und dem besonderen Einsatz von Markus Blauensteiner und Harald Strauss in Betrieb gehen. In den von Günter Kerschhuber und Wolfgang Leitner übernommenen Geräteboxen wurden **zwei Vereinsmontierungen** installiert und mit neuen Steuerungen ausgestattet. Das **Fundament** für eine neue Sternwartenkuppel wurde errichtet und die Kuppel aus der Steiermark abgeholt. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2016. Neben der Gästesternwarte ist ein neuer **Instrumentensockel** gebaut worden, den Manfred Penn nutzen wird. Viele zusätzliche Arbeiten wurden erledigt. **Danke an die 29 Mithelfer**, die bei den Arbeitseinsätzen mitgeholfen haben.



Besonders oft haben folgende Mitglieder geholfen:

Filimon, Penn, Leitner, Schachtner, Großpointner, Blauensteiner, Löhr, Hager, Anneliese und Sepp Hinterköerner, Eder, Lehrbaumer und Hans Spießberger.

2016

Unsere Vorhaben für 2016 sind eine Verbesserung unserer Drainage, eine Reorganisation des Containers bezüglich Werkzeug, Arbeitsmittel und eingelagertem Material, die Installation eines Blitzschutzes für alle Gebäude, die Fertigstellung der neuen Sternwartenkuppel, die Begrünung und Verbesserung der Außenanlagen. Die Gerätschaften der Meteoritenortungskamera werden erneuert. Die Sternwartenkuppel im Altbau ist zu sanieren. Einige Teleskope, die wir auf der Sternwarte nicht nützen, möchten wir adaptieren und als Leihteleskope weitergeben oder eventuell auch verkaufen. Wir hoffen, dass sich die Mitglieder auch heuer wieder zahlreich an den Sternwartenarbeiten beteiligen werden.

Montierungen

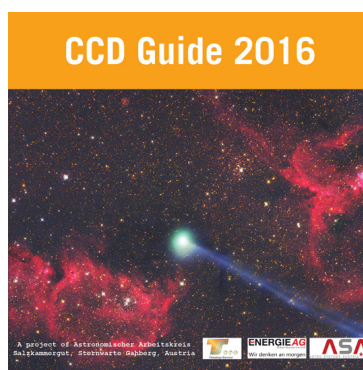
Durch die Aufstellung von zwei zusätzlichen Montierungen in den Montierungskästen sind nun im Außen-

bereich insgesamt 4 Vereinsmontierungen vorhanden, mit denen unsere Mitglieder beobachten und fotografieren können. Wir wollen die Fotografie mit Spiegelreflexkameras forcieren. Es sind auch mehrere für die Fotografie geeignete Teleskope aus dem Vereinsbestand vorhanden,

die verwendet werden können. Wir danken Peter Großpointner für die Herstellung einer Parallelaufnahme an der AD-6 Montierung. Somit können dort 2 Teleskope gleichzeitig zur Astrofotografie eingesetzt werden.

CCD Guide

Eine **Erfolgsgeschichte** war der CCD-Guide 2015. 250



Stk. wurden verkauft bzw. weitergegeben. Mit Jahresbeginn wurde die neue Version aufgelegt. 383 Bilder und zwei neue Astrofotografen (Fabian Neyer und Wolfgang Promper) sind in der Version 2016 neu hinzugekommen und weitere Verbesserungen an der Software wurden

vorgenommen. Das britische Astronomiemagazin, „BBC Sky at Night“ nutzt jetzt die Bilder des CCD-Guide für ihr Magazin. Der CCD-Guide hat auch eine eigene Homepage www.ccdguide.com. Das CCD-Guide Team

um Bernhard Hubl und dem Programmierer Reinhard Rausch sowie Markus Blauensteiner, Erwin Filimon, Günter Kerschhuber, Wolfgang Leitner, Rolf Löhr, Alois Regl, Harald Strauß, Willi Wacker und Herbert Walter arbeiten an der Erweiterung und Vermarktung des CCD-Guide.

www.astronomie.at

Etwa 55.000 unterschiedliche Besucher haben unsere Homepage 2015 besucht. Rund 100.000mal ist die Homepage aufgerufen worden. Besonders beliebt ist die TagesWebCam, die rund 33.900mal aufgerufen wurde. Dank an Robert Orso für die Arbeiten in die Sicherung, Verbesserung und Erweiterung unserer Homepage.

Die Bildergalerie auf unserer Homepage

2015 sind 106 Bilder von 18 Fotografen eingespielt worden. Mit Jahresende 2015 sind in unserer Galerie nun 3116 Bilder vorhanden.

Kinderweltemuseum

Das Ende der Astronomieausstellung im Kinderweltemuseum ist gekommen – wer kann uns weiterhelfen?

Leider haben wir im Herbst die Nachricht erhalten, dass unsere Astronomieausstellung im **Kinderweltemuseum** im Schloss Walchen **nicht mehr weitergeführt** werden kann und wir die Räumlichkeiten im Frühjahr ausräumen müssen. Wir sind daher auf der Suche nach einem neuen Standort für die vor 5 Jahren mit viel Mühe und dem besonderen Einsatz von einigen Mitgliedern gestalteten Astronomieausstellung für Kinder. Wir sind derzeit auf der Suche nach Möglichkeiten, wo wir diese Ausstellung unterbringen bzw. für einige Zeit auch zwischenlagern können. Wenn uns dabei jemand helfen kann, freut uns das sehr.

Projekt Sterntaufe

Robert Orso hat vor einigen Jahren das Projekt „Sterntaufe“ auf unserer Homepage installiert. Auf **sterntaufe.astronomie.at** kann diese Sterntaufe kostenlos durchgeführt werden. Der Service läuft automatisch. Der „Sterntaufer“ erhält die Urkunde, Aufsuchkarte etc. mit E-mail zugesandt. 2015 hat es 1313 Sterntaufen gegeben und wir haben 630 Euro an Spenden für diesen Service erhalten. Seit dem Beginn im Jahre 2010 sind bisher 10.856 Sterntaufen erfolgt.

Erwin Filimon

*Von oben nach unten:
Astronomie am Attersee
Gahberg im Winter
Führung auf der Sternwarte
Partielle Sonnenfinsternis auf der Sternwarte
Schiebedachhütte, Gerätschaft von Harry Strauß
und Hannes Schachtner*



2500 Jahre braucht das Licht des diffusen Nebels NGC 1491 im Perseus bis hierher zu uns.

Eingefangen hat es Horst Ziegler in 12,5 Stunden via Ha[O III]LRGB und einem dualen Setup mit zwei Teleskopen und zwei Kameras auf einer Celestron CGE.

Galerie: 6720



Sharpless 2-90 oder Sh2-90 im Sternbild Vulpecula (Fuchs - oder eigentlich Füchsen) ist zwar klein, nur 6', aber visuell sichtbar.

Dennoch musste Bernhard Hubl mit einem 12" Newton und einer QSI 660wsg-8 über 18 Stunden Belichtungszeit investieren. Gut 7 Stunden davon wurden durch ein H-alpha Filter in Vollmondnächten aufgenommen, die restliche Zeit wurde in RGB belichtet.

Am unteren Bildrand sind Teile von Sh2-89 zu erkennen, ein größerer, aber lichtschwächerer Emissionsnebel.

Galerie: 6690



Zwei schwache Nebel in Cassiopeia, IC59 und IC63, rund 600 Lichtjahre von uns entfernt. Trotz 15 h Belichtung mit HaLRGB Filtern musste Horst Ziegler eine spezielle Bearbeitungstechnik anwenden, um die Nebel herauszuarbeiten. Hier der Text aus seiner Website:

„Wegen der schwachen Nebel Bearbeitung nach der Tonemapping-Methode, Split des RGB-Files in die 3 Kanäle, Entfernen der Sterne mit Straton Stretch der Kanäle und wieder Zusammenfügen als RGB mit PS CS4, Overlay des Original RGB-File mit Screen-Mode zum Erhalten der Sternfarben. Mit der normalen Bearbeitung bekam ich die aufgeblähten Sterne und die Farbgradienten nicht in den Griff“. Galerie: 6674



Kleinplanet „Alois Ortner“

Jeder von uns kennt ihn, viele unserer Teleskope sind in den vergangenen Jahren durch seine prüfenden Hände und Instrumente gegangen. Die Internationale Astronomische Union (IAU) hat ihn nun gewürdigt, indem sie einen Kleinplaneten nach ihm benannt hat.

Hier der Text, der auf der Homepage seiner Heimatgemeinde, Maria Lugau, veröffentlicht wurde:

Wie auf der Verleihungsurkunde zu lesen ist, wurde im März 2014 von der Internationalen Astronomischen Union mit Sitz in Frankreich und dem Minor Planet Center der Harvard University in Cambridge/USA der Name Alois Ortner für den Kleinplaneteten 367.488 vergeben.

Der Kleinplanet wurde 2009 von der Sternwarte Gaisberg Nähe Schärding entdeckt. Der Planet hat einen Durchmesser von ca. 4 km und umrundet in gut vier Jahren einmal die Sonne im Astroidengürtel, der sich zwischen Mars und Jupiter befindet.

Die Namensgebung ist eine besondere Auszeichnung für die Leistungen, die Alois Ortner für die Astronomie erbracht hat. In der Urkunde wird besonders hervorgehoben, dass er eine ausgezeichnete Reputation als Optiker und als Konsulent für optische Fragen hat. Alois Ortner wird weltweit um Rat gefragt, wenn es gilt, optische Problem zu lösen.

Wir gratulieren Alois Ortner recht herzlich zu diesem Erfolg!

Alois Regl

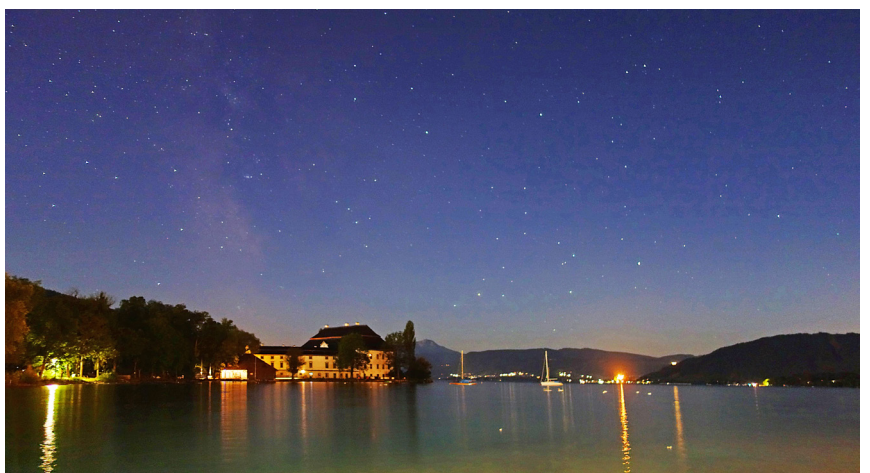


*Catalina am Morgenhimmel.
Aufgenommen von Josef Hager mit dem
Vereins-remote.*

*Artemis 4012, William 110, 620mm,
L: 11x1min, RGB je 5x1 min*



Eine kleine Erinnerung an den Sommer gefällig? Stefan Pfeiffer hat diese Aufnahme anlässlich der „Astronomie am Attersee“ am 3.8.2015 gemacht. Nur fünf Sekunden mit einer Sony RX100 (bei F1,8 und ISO 800) waren nötig, um die Milchstraße über dem Schloss Kammer hervortreten zu lassen.



Tauriden und Geminiden - ergiebig wie selten

Tauriden

Der Name Tauriden stammt von Taurus - dem Sternbild Stier. Der Radiant bzw. Ausstrahlungspunkt befindet sich im Sternbild Stier. Bei Rückverlängerung der Sternschnuppenleuchtspur treffen sich die Bahnen im Radianten, der im Falle der Tauriden nicht scharf begrenzt ist, sondern ein relativ großes Gebiet von ca. 10 x 20 Grad umfasst.

Die Tauriden sind ein jährlich wiederkehrender Sternschnuppenstrom, der in zwei Teilströme unterteilt ist. Die südlichen Tauriden sind vom etwa 10. September bis 20. November (mit Maximum am 10. Oktober) und die nördlichen Tauriden sind vom 20. Oktober bis 10. Dezember (mit Maximum am 12. November) aktiv.

Die Anzahl der Meteore ist eher gering, weniger als 5 stündlich selbst in der Zeit der stärksten Aktivität). Es sind aber sehr viele Feuerkugeln dabei – d.h. die Teilchen, die in der Erdatmosphäre verglühen, sind um einiges größer als die normalen Sternschnuppen. 2015 gab es eine deutliche Steigerung bei den hellen Tauriden um rund das 10fache im Vergleich zu „normalen“ Jahren (auch 2005 wurde eine erhöhte Aktivität registriert).

Heuer hat die starke Aktivität um den 30./31. Oktober 2015 begonnen und bis Mitte November konnten jede Nacht mehrere Feuerkugeln gesehen werden.

Die Tauriden sind langsame Meteore – mit rund 30 Kilometer je Sekunde dringen sie mit nur der halben Geschwindigkeit der Perseiden in die Lufthülle der Erde ein. Dies begünstigt auch die Fotografie dieser Meteore.

Als Ursprung der Tauriden gilt der Komet 2P/Encke, aber es könnte auch noch andere Quellen für die Tauriden geben, derzeit ist noch vieles nicht geklärt.

In der Zeit von 30. Oktober bis 13. November konnten von uns 72 helle Tauriden bzw. Tauriden-Feuerkugeln registriert werden.

Zu 17 Tauriden erhielten wir Augenzeugenberichte, 58 Tauriden konnten fotografisch erfasst werden.

Erwin Filimon fotografierte mit der All-Sky-Kamera und einer weiteren Kamera auf der Sternwarte Gahberg und teilweise auch in Seewalchen. Hermann Koberger jun. fotografierte in Fornach mit Spiegelreflexkameras. 5 Tauriden konnten synchron (Gahberg und Fornach) aufgenommen werden.

Besonders viele Tauriden-Feuerkugeln gab es in den Nächten vom 2./3. Nov. (13) und vom 3./4. Nov. (17) sowie vom 11./12. Nov. (10)

Feuerkugelsichtungen bitte so rasch wie möglich an info@astronomie.at melden.

Zum Abgleich unserer Fotos brauchen wir auch immer Augenzeugenberichte. Wichtig bei dieser Meldung ist der Beobachtungsort, Datum, Uhrzeit, Himmelsrichtung und Besonderheiten der Sichtung.

Geminiden

Leider verhinderte Hochnebel in sehr vielen Teilen Oberösterreichs die Beobachtung des Maximum des Geminiden-Sternschnuppenstromes.

Auch die Sternwarte Gahberg lag bis Mitternacht im Hochnebel.

Ein Beobachterteam des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut (Wolfgang Gebetsroither, Hermann Koberger jun. und Erwin Filimon) musste daher auf die rund 1300 Meter hohe Postalm beim Wolfgangsee ausweichen, wo es beste Sichtbedingungen gab.

Eine Zählung der Sternschnuppen durch 2 Beobachter in der Zeit von 22 bis 23 Uhr (dabei wurden rund 2/3 des Sternenhimmels überwacht) ergab 131 Geminiden-Sternschnuppen. Das liegt über den Werten der Vorjahre. Damit ist dieser Meteorstrom ergiebiger als die Perseiden im August. Der Trend von sich jährlich steigender Zahl an Sternschnuppen lässt darauf schließen, dass in den kommenden Jahren noch weitere gesteigerte Aktivität zu erwarten ist. Spannende Zeiten für die Sternschnuppenjäger.

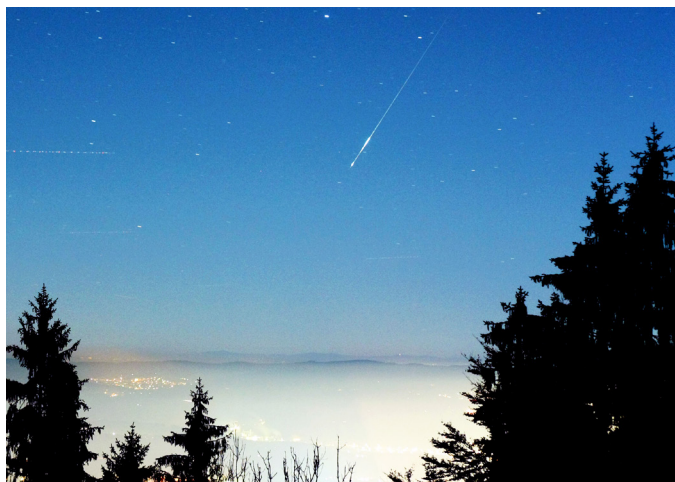
Zahlreiche Geminiden konnten auch fotografiert werden. Darunter einige sehr helle Feuerkugeln.

Erwin Filimon

Rechte Seite: Tauriden

Unten: Geminid, aufgenommen von Erwin Filimon mit einer Canon 1000D und einem Sigma 10mm Fisheye





- ■ ■ Erwin Filimon, Canon 1000D, 50mm, 25 sec
aufgenommen von der Gästesternwarte aus
- ■ ■ Erwin Filimon, ebenfalls von der Gästestern-
warte aus, 1000D, 50mm, 20 sec
- ■ ■ Erich Pucher, Bild am Pettenfirst aufgenom-
men, Blickrichtung Wolfsegg am Hausruck
- ■ ■ Hermann Koberger jun., Canon 450D, 14mm,
aufgenommen in Fornach, OÖ
- ■ ■ Erwin Filimon, vom Gahberg Richtung Norden.
Die Nebeldecke sorgt für dunklen Himmel
- ■ ■ Gerade noch erwischt! Erwin Filimon, Canon
1000D, 10mm, 1min. Galerie
- ■ ■ Hermann Koberger jun., Canon 1000D, 18mm,
Galerie 6710



Dem Himmel ein wenig näher

„Sonnwendhof“, das klingt schon irgendwie nach Astronomie. Speziell für unsere Mitglieder aus dem Raum Wien und Niederösterreich könnte das interessant sein. Es handelt sich um ein Hotel im Semmering-Gebiet, das eine „astronomisch günstige“ Lage hat: fast 1.500 m Seehöhe, dunkler Himmel etc. Also ein schöner Standort für eigene Beobachtungen. Zusätzlich bietet unser Mitglied Robert Pölzl im Zusammenarbeit mit dem Hotel spezielle Events an.

Mehr Infos hier: www.hotel-sonnwendhof.at/astronomie.php.



Oben:

Strichspuren über dem Gahberg. Aufgenommen von Günter Kerschhuber mit einer Canon 20D und 720 x 30 sec Belichtung mit 10mm Brennweite und ISO 800.

Galerie: 6722

Rechts:

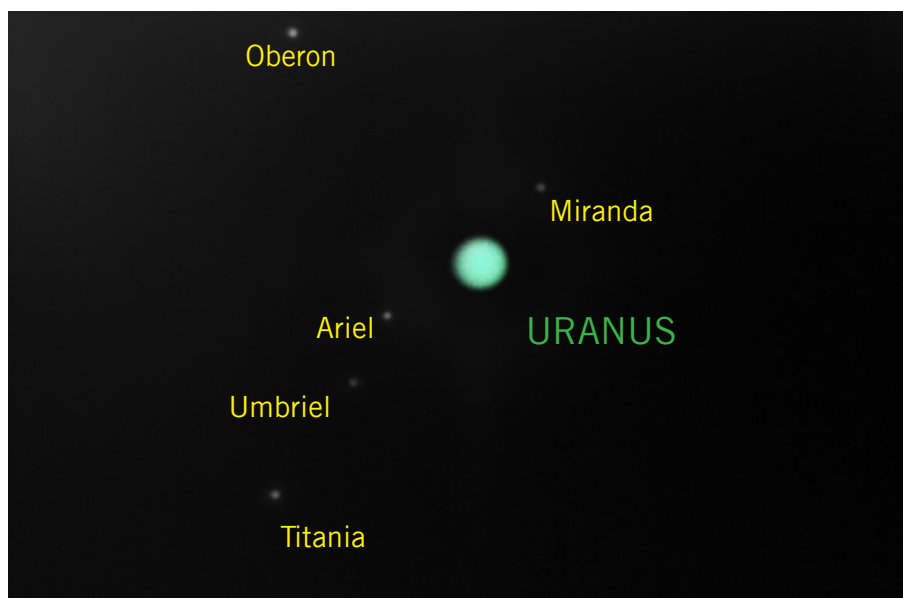
NGC 7331 (linke Bildhälfte) wird manchmal wegen ihrer Ähnlichkeit mit der Milchstraße als deren Zwilling bezeichnet. Sie ist rund 40 Mio LJ entfernt. Sie ist umgeben von vielen Hintergrundgalaxien. Rechts oben noch Stephans Quintett. Aufgenommen von Horst Ziegler, mit fast 7 Stunden LRGB auf einem TEC APO 140/990.

Galerie 6685



Einen Blick fast bis ans Ende unseres Sonnensystems hat Dieter Retzl „riskiert“. Er beschreibt seine spektakuläre Aufnahme so:

„Sonntag abends, zu einer „arbeitsfreundlichen“ Zeit war endlich die Luft auch etwas besser - ca 2-3“ und so habe ich mich auf Uranus gestürzt. Leider war es sehr dunstig über Graz (im Süden von mir) so waren auch die Monde erst ab 10sec Belichtung pro Bild aufzunehmen (sie haben ca. 14,5 mag) + Nebel..... Habe mit 10 Meter Brennweite und dem 45er Newton mit Barlow fotografiert. 2x WebCam (Image Source 1x S/W 1x Farbe)“



M33 von Josef Hager, aufgenommen mit dem Vereins-Remotegerät (ASA DDM60, William FLT110, Artemis CCD).

Das Gerät steht jedem Vereinsmitglied - nach Überwindung einer gewissen Lernkurve - zur Verfügung.



Ein planetarischer Nebel (NGC 1514) von Harald Strauß. Viereinhalb Stunden Belichtung mit einem 14“ Hypergraphen (Brennweite gut drei Meter) sind nötig, um dieses kleine, schwache Objekt abzulichten. Der Nebel ist im Sternbild Stier, ca. 600 LJ von uns entfernt.



Veranstaltungen

AAS Workshop: 30.4.2016, GH Bramosen, Weyregg
Mehr Infos unter www.astronomie.at

Monatstreffen des Clubs: normalerweise an jedem zweiten Freitag im Monat, jeweils ab 19:00 Uhr, im GH Hellermann in Lenzing.

Die nächsten Termine: 12.2., 11.3. und 8.4.2016

Kurzfristige Änderungen bitte über das Infotelefon 07662-8297 erfragen oder www.astronomie.at konsultieren.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausg.:
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut, Sternwarte Gahberg, ZVR 031151021
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A. Servicetelefon: 07662 / 8297
www.astronomie.at, info@astronomie.at Erscheint mindestens 4x p.a
Für den Inhalt verantwortlich: Erwin Filimon. Layout: Alois Regl
Bankverbindung: IBAN AT121860000016171001, BIC VKBLAT2L



Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut

Sternwarte Gahberg - Führungen und Termine 2016

www.astronomie.at - info@astronomie.at

ACHTUNG: Bei entsprechender Wetterlage können im Juli und August kurzfristig zusätzliche Führungen angeboten werden.
Bitte +437662-8297 oder www.astronomie.at konsultieren!

Termin	Zeit	
FR 29.4.	20:30	Mars, Jupiter
SA 30.4.	ab 09:00	Astronomie-Workshop, Hotel Bramosen, Weyregg
MO 9.5.	ab 13:00	Merkurtransit (ab 13:12 bis Sonnenuntergang)
DI 10.5.	21:00	Mond, Mars, Jupiter
FR 20.5.	21:00	Sternwartennacht. Vollmondnacht, Mars, Jupiter
MO 30.5.	21:00	Mars, Jupiter, Saturn
FR 10.6.	22:00	Sternwartennacht. Mond, Mars, Jupiter, Saturn
MO 20.6.	22:00	Vollmondnacht, Mars, Jupiter, Saturn
DO 30.6.	22:00	Mars, Jupiter, Saturn
FR 8.7.	21:00	Astronomie am Attersee - Promenade Seewalchen
SO 10.7.	22:00	Mond, Mars, Jupiter, Saturn
DI 12.7.	21:00	Astronomie am Mondsee - Promenade Mondsee
MI 20.7.	22:00	Mond, Mars, Saturn
SA 30.7.	22:00	Sternwartennacht. Mars, Saturn
MI 10.8.	21:00	Mond, Mars, Saturn
FR 12.8.	21:00	Nacht der Sternschnuppen. Mond, Saturn
SA 13.8.	21:00	Nacht der Sternschnuppen. Mond, Saturn
SA 20.8.	21:00	Sternwartennacht. Mond, Saturn
DI 30.8.	20:00	Saturn, Milchstraße
SA 10.9.	20:00	Mond, Saturn
FR 16.9.	19:00	Der Mond im Halbschatten der Erde
DI 20.9.	19:30	Saturn, Milchstraße
FR 30.9.	19:00	Saturn, Milchstraße
SO 9.10.	ab 14:00	Tag der offenen Tür (nur bei Schönwetter)

Veranstaltungsort: Sternwarte Gahberg, wenn nicht anders angegeben

Sternwartennacht: Getränke, Kaffee und Kuchen für unsere Besucher

Kosten: Vereinsmitgl. kostenlos, sonst € 5,-- (Kinder € 3,--). Salzkammergut Card: € 3,75 (€ 2,25)

Achtung: Führungen können bei ungünstiger oder unsicherer Wetterlage entfallen.

Konsultieren Sie ca. 2 - 3 Std vor Beginn TelNr +43 7662-8297 sowie www.astronomie.at